

Schwarzwälder Tageszeitung

Aus den "Tannen"

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Ersteilte Aufträge übernehmen wir ohne Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei Abdruck, Vortrags- od. Konfessionen einräumig wird. Erfüllungsort: Altensteig, Gerichtsstand: Nagold. Erscheinung wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1,50 Mk., die Einzelnummer kostet 10 Pf. Bei Abdruck von Konfessionen der Zeitung infolge des Gewalt od. Betriebsstörungen besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung / Postfach-Konto Stuttgart 5789 / Telegr.-Adr.: "Tannenblatt" / Telef. 11.

Nummer 197

Altensteig, Dienstag den 25. August 1931

54. Jahrgang

Kapitalflucht und Steueramnestie

Der Inhalt der neuen Verordnung

Berlin, 24. August. Durch die Verordnung über steuerliche Erfassung bisher nicht versteuerten Werte und über Steueramnestie (Steueramnestieverordnung) vom 23. Aug. 1931, die in der nächsten Nummer des Reichsgesetzesblattes veröffentlicht wird, ist die frühere Verordnung gegen die Kapital- und Steuerflucht vom 18. Juli 1931 in mehrfacher Hinsicht abgeändert worden.

1. Die Frist für die Abgabe der Vermögenserklärungen 1931, sowie die Frist für die Steueramnestie ist bis zum 16. September 1931 verlängert worden.

2. Die Steueramnestie ist in der neuen Verordnung auf die Umsatzsteuer und Erbschaftsteuer (einschließlich Schenkungssteuer) ausgedehnt worden.

Nach der neuen Verordnung erlangt Steueramnestie, wer sein Vermögen nach dem Stande vom 1. Januar 1931, sowie sein Einkommen 1930 unrichtig angegeben hat, oder in einer Vermögenserklärung seine früheren Angaben berichtigt. War die Vermögenserklärung 1931 schon abgegeben, so kann sie nachträglich ergänzt werden. Auch kann die Vermögenserklärung 1931, sofern sie bereits abgegeben ist, wieder zurückgefordert und innerhalb der Amnestiefrist neu eingereicht werden. Wer das Einkommen, den Umsatz und den Gewerbeertrag von 1930 zu niedrig angegeben hat und diese Erklärung berichtigt, muß hierfür Nachzahlungen leisten. Im übrigen braucht er Nachzahlungen für frühere Jahre nicht zu leisten, wenn er die für 1929 und 1928 verschuldeten steuerpflichtigen Werte (Einkommen, Umsatz, Gewerbeertrag usw.) der Steuerbehörde nachträglich anzeigt. Wenn der Steuerpflichtige hierüber nicht mehr genaue Angaben machen kann, so genügt eine schätzungsweise Angabe. Die Anzeige über die bisher verschuldeten Werte braucht nicht beim zuständigen Finanzamt gemacht zu werden, sondern kann auch bei einer anderen Behörde der Reichsfinanzverwaltung (z. B. Landesfinanzamt) eingereicht werden.

3. Bei der schon bisher vorgeschriebenen Anzeige von ausländischen Beteiligungen (sogenannte 5 Mann-Gesellschaften) ist der Reichsminister der Finanzen ermächtigt worden, die Zahl höher festzusetzen.

4. Neu ist die Regelung für die ausländischen Familienstiftungen. Diese können bis zum 31. Dezember 1931 aufgelöst werden, ohne daß die an sich bei der Auflösung ermahende Schenkungssteuer erhoben wird. Außerdem tritt Steueramnestie ein für die bei der Errichtung der Familienstiftung erwachsene Schenkungssteuer. Werden solche ausländischen Familienstiftungen nicht aufgelöst, so soll das Einkommen und Vermögen der Stiftung als Einkommen und Vermögen des Errichters, bezw. des Bezugsberechtigten angesehen werden. Diese Regelung ist notwendig geworden, weil ein volkswirtschaftliches Interesse daran besteht, das Vermögen der ausländischen Familienstiftungen der deutschen Wirtschaft wieder zuzuführen.

Das Handwerk bei Brüning

Reichsminister Dr. Brüning empfing am 21. Aug. in Gegenwart des mit der Führung der Geschäfte des Reichswirtschaftsministers beauftragten Staatssekretärs Dr. Trendelenburg die Vertreter der Spitzenverbände des deutschen Handwerks zu einer Aussprache.

Unter Hinweis auf die derzeitige Wirtschaftslage betonten die Vertreter des Handwerks die Notwendigkeit einer verstärkten Rücksichtnahme auf den gewerblichen Mittelstand. Es sei dringend geboten, bei allen zur Hebung der gegenwärtigen Wirtschaftslage beabsichtigten Maßnahmen der Reichsregierung deren Auswirkung auf das Handwerk zu beachten und zu diesem Zweck laufend sachverständige Vertrauensleute aus diesen Kreisen zu Rate zu ziehen. Das Handwerk erwarte ein sichtbares Zeichen der Reichsregierung, um dem gewerblichen Mittelstand das Gefühl der Vernachlässigung und Vereinjamung zu nehmen, das im Laufe der letzten zehn Jahre sich mehr und mehr ausgebreitet habe. Die Vertreter des Handwerks brachten noch die Auffassung des Berufsstandes zu einzelnen Fragen aus der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere in steuerlicher, sozialpolitischer und kreditpolitischer Hinsicht zum Vortrag.

An die Ausführungen der Vertreter des Handwerks schloß sich eine rege Aussprache, in deren Verlauf sich der Reichsminister bereit erklärte, entsprechend dem Fortschreiten der beabsichtigten Maßnahmen der Reichsregierung seine Besprechungen mit den beruflichen Vertretern des Handwerks herbeizuführen. Außerdem würden die zuständigen Reichsminister zu weiteren Verhandlungen über Einzelheiten zur Verfügung stehen. In Verfolg dieser Aussprache wird am 27. August eine Besprechung mit Staatssekretär Dr. Trendelenburg im Reichswirtschaftsministerium stattfinden.

Das Kabinett Macdonald zurückgetreten

Macdonald soll ein nationales Kabinett auf überparteilicher Basis bilden

London, 24. Aug. Das Kabinett Macdonald ist zurückgetreten. Offiziell wird aus dem Buckinghampalast mitgeteilt, daß die Bildung einer nationalen Regierung in Aussicht genommen worden ist. Die Bildung soll Macdonald übernehmen. In der neuen Regierung werden Konservative und Liberale sitzen. Baldwin und andere Parteiführer haben ihre Zustimmung hierzu erteilt.

Die Regierung Macdonald konnte kein Sanierungsprogramm bei ihrer Partei also nicht durchbringen. Sie zog die Konsequenzen und trat zurück. Das Leben des (zweiten) Kabinetts Macdonald hat zwei Jahre und zweieinhalb Monate gedauert. Nach den Wahlen vom Mai 1929 trat die Regierung Baldwin zurück und Macdonald bildete als Führer der nunmehr stärksten Partei das neue Ministerium, dessen Ernennung durch den König am 8. Juni 1929 erfolgte. Der Umstand, daß die Arbeiterregierung gegenüber der geschlossenen Opposition in der Minderheit war, zwang sie zu dauernden Kompromissen mit der Liberalen Partei und führte wiederholt dazu, daß sie bei wichtigen Entscheidungen nur mit einer knappen Mehrheit Stege blieb. In der Frage der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit hatte die Arbeiterpartei einen ernstlichen Mißerfolg zu verzeichnen, der um so schwerer ins Gewicht fällt, als die Partei während des Wahlkampfes gerade auf diesem Gebiete dem Volke weitgehende Zusagen gemacht hatte. Während das Heer der Arbeitslosen bei Amtsantritt des Kabinetts Macdonald nur etwas über 1 Million betrug, ist es jetzt auf über 2 700 000 Personen gestiegen. Diese Tatsache bildet wohl ebenso wie die zunehmende wirtschaftliche Not den Grund für das Anschwellen der konservativen Stimmen und das Zusammenstürzen der Arbeiterstimmen bei den parlamentarischen Entscheidungen.

Macdonald hat nun mit der neuen Kabinettsbildung eine schwere Aufgabe übernommen. In gewissen Kreisen der Arbeiterpartei glaubt man, daß Macdonalds neue Rolle als Haupt einer nationalen Regierung seine endgültige und dauernde Trennung von der Arbeiterpartei bedeuten wird. Der Ernst der Spaltung der Arbeiterpartei läßt sich aus der Tatsache ablesen, daß sich das neue nationale Kabinett wahrscheinlich einer Opposition gegenübersehen dürfte, die nicht nur unverantwortlichen und mehr oder minder unbedeutenden Mitgliedern der Partei geleitet werden wird, sondern von Männern wie Henderson, Graham, Clynnes, Alexander und Sansbury. Die zurückgetretenen Mitglieder der Regierung werden einen sehr starken Oppositionsblock bilden und von einem großen Teil der Arbeiterpartei in dem Unterhaus unterstützt werden. Man glaubt, daß das Parlament wahrscheinlich früher zusammenzutreten wird, als ursprünglich erwartet wurde. Ferner deuten gewisse Anzeichen darauf hin, daß die Regierungsbildung praktisch fast vollendet ist und daß das Parlament sofort einberufen wird, sobald das neue Kabinett die nötigen Gesetzesentwürfe vorbereitet hat.

Als ziemlich sicher kann angesehen werden, daß diejenigen Minister des bisherigen Kabinetts Macdonald, die sich entschieden gegen jegliche Herabsetzung der Arbeitslosenunterstützung ausgesprochen haben, der neuen Regierung nicht angehören dürften, so daß ihre Vortragsstellen für Mitglieder der anderen Parteien frei würden. Als sicher scheint zu gelten, daß Henderson dem neuen Kabinett nicht angehören wird. Der ehemalige Vizekönig von Indien, Lord Irwin, wird als möglicher Nachfolger Hendersons genannt. Man glaubt auch an die Möglichkeit, daß Lloyd George wieder das Amt des Schatzkanzlers übernehmen wird. Lloyd George hat dieses Amt bereits einmal mit großem Erfolg innegehabt. Das würde aber nicht unbedingt bedeuten, daß Snowden aus der Regierung ausscheiden würde, da er eines der tüchtigsten Mitglieder der Arbeiterpartei und mit Macdonald in der gegenwärtigen Krise durch die und dann gegangen ist. Die Arbeitsminister in einer nationalen Regierung würden eine große Anzahl der „Intellektuellen“ der Arbeiterpartei hinter sich haben, aber zweifellos die Unterstützung des linken Flügels einbüßen und wahrscheinlich auch darüber hinaus noch die Mehrzahl der Parlamentsmitglieder, die von den Gewerkschaften kontrolliert werden. Selbstverständlich ist diese nationale Regierung lediglich als eine zeitweilige Lösung zu betrachten und wird sich in der Hauptsache darauf zu konzentrieren haben, die nötige Budgetbalancierung zur Durchführung zu bringen.

Berliner Blätter zur englischen Regierungskrise

Berlin, 24. Aug. Eine Reihe Berliner Blätter beschäftigt sich in ausführlichen Kommentaren mit der englischen Regierungskrise.

Der „Abend“, der die jetzige Situation Macdonalds mit den letzten Tagen des Kabinetts Hermann Müller vergleicht, nennt den Sturz der englischen Arbeiterregierung ein wahrhaft tragisches Ereignis. Durch die Wirtschaftskrise sei das Kabinett Macdonald vor eine Frage gestellt worden, die die unvermeidlich gewordenen Ersparnisse auf Kosten des Sozialstaats selber vorzunehmen und sie dadurch vielleicht milder zu gestalten, oder sich zu weigern, eine solche Aufgabe zu übernehmen, und damit die politische Krise herbeizuführen. Was darüber hinaus der

Austritt der Arbeiterregierung für die ganze Welt bedeute, dessen werde man gewahr, wenn man nur an die Abrüstungskonferenz erinnere, als deren Vorsitzender Henderson in Aussicht genommen sei. Nicht nur das Schicksal dieser weltwichtigen Konferenz erscheine jetzt noch dunkler als bisher. Es sei vielmehr zu befürchten, daß alle reaktionären und nationalistischen Kräfte in der ganzen Welt aus dem Sturz der Arbeiterregierung neue Ermutung ziehen würden. Die „Germania“ verweist darauf, daß das Kabinett Macdonald nicht durch seine politischen Gegner zu Fall gebracht worden sei. Im Gegenteil sei das Zusammenarbeiten mit der Opposition gerade in den letzten Tagen in London vorbildlich gewesen. Der Kampf in London gehe augenblicklich schlechthin um die Aufrechterhaltung des englischen Kredits und um die Stabilität der Währung. In diesem Kampfe sei die Regierung Macdonald auf der Strecke geblieben.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ verweist auf die Paralleltät der englischen Krise und der deutschen. Das Erdbeben habe auf England übergriffen. Das nämliche Problem wie in Deutschland: Übererhöhung der Staatsausgaben, Mischelheit im Haushalt, durch Jahre hindurch verschleiert, indem die Steuerkraft bis zum äußersten angespannt worden sei. An anderer Stelle würdigt das Blatt Macdonald. Man müsse feststellen, daß Macdonald und mit ihm Snowden den Mut gehabt hätten, das Vaterland über die Partei zu stellen.

Beendigung der Kabinettskrise

London, 24. Aug. Als Macdonald sich am Montag nachmittag nochmals zum König begab, erklärte er, daß die Kabinettskrise nunmehr behoben sei. Jede der drei großen Parteien wird voraussichtlich im neuen Kabinett durch drei Mitglieder vertreten sein. Als Vertreter der Labour-Partei werden Macdonald, Thomas, Snowden und Sankey, und als Vertreter der Konservativen Baldwin, Neville Chamberlain, Samuel Hoare genannt. Das neu zu bildende Kabinett wird statt 20 wie das bisherige nur noch 14 Mitglieder umfassen. Lloyd George soll erklärt haben, sein Gesundheitszustand gestatte es nicht, einen Ministerposten zu übernehmen.

Die Aussichten der neuen Regierungskombination

London, 24. Aug. Als ein Anzeichen für die überaus großen Schwierigkeiten, mit denen die nationale Regierung Macdonald zu kämpfen haben würde, betrachtet man eine aus wohlinformierten Kreisen stammende Schätzung, nach der die Arbeiteropposition, die von Henderson und Clynnes geführt wird, in einem Unterhaus, das aus insgesamt 615 Mitgliedern besteht, etwa 200 Vertreter hat sein würde. Nach den letzten vorliegenden Schätzungen dürfte die neue Regierung im Unterhaus eine Majorität von nur 50 bis 60 Stimmen haben.

Es ist möglich, daß die Arbeiterpartei jenseitig und daß Henderson der neue Führer der Partei sein wird. Die Führer der Parteien sind sich klar über die Schwierigkeit einer Regierung wie die jetzt geplante für längere Zeit gegen eine starke Opposition aufrecht zu erhalten, und werden sich darauf beschränken, die wesentlichen Maßnahmen im Parlament durchzuführen, um die Staatsfinanzen auf gesunde Basis zurückzuführen. Neuwahlen dürften unmittelbar hierauf, d. h. also voraussichtlich im Oktober, folgen.

Wirtschaftsfragen in Genf

Genf, 24. Aug. Der Ausschuh der 16 europäischen Wirtschaftsjournalisten, der der in der nächsten Woche zusammenzutretenden 4. Europakonferenz Vorschläge über eine bessere Organisation der Produktion und des Warenaustausches in Europa machen soll, hat Montag seine im Juni unterbrochenen Arbeiten wieder aufgenommen. Dem Ausschuh liegt ein Bericht über die von Francoisi vorgeschlagene Gründung einer internationalen Bank für langfristige und mittelfristige Kredite und ein Bericht über die Frage einer internationalen Kartell- und Industrieeinbarung vor, wobei zu bemerken ist, daß die französischen Kartellpläne im Juni von den Sachverständigen ziemlich erheblich kritisiert worden sind. Ueber die außenpolitischen Fragen (Stabilisierung und Herabsetzung der Zölle) liegt noch kein Bericht vor. Der Ausschuh begann mit der Beratung des Berichts über den Francoisi-Plan. Man ist jetzt in Genf einigermassen optimistisch, welche Einwirkungen der Lausener Bericht und die vorausgesetzten Ereignisse auf die Arbeiten des Ausschusses haben werden.

In dem Kreditkomitee der Europakommision, das heute zum ersten Male sich versammelt und das nur einige Tage zusammen bleiben wird, scheint man der Auffassung zu sein, daß in den kreditpolitischen Fragen etwas Positives nicht erreicht werden kann, solange die politischen Probleme ungelöst sind. Der stellvertretende Generalsekretär des Völkerbundes, Avenol, wies in jener Ansprache auf die besonderen Ereignisse der letzten Zeit



wobei beide zu Fall kamen. Dem Motorradfahrer, der 19jähr. Albert Mehlert von Calmbach, wurde der rechte Oberarm ausgerenkt, während der Radfahrer Kopfverletzungen davontrug.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Die Landvolk-Zeitung stellt ihre Erscheinen ein. In einer am Samstag in Heide abgehaltenen Gesellschaftsversammlung der Landvolk-Tageszeitung G.m.b.H. Rhehe wurde beschlossen, die Zeitung „Das Landvolk“ eingehen zu lassen. Die Zeitung „Das Landvolk“ stand nach jahrelangem Bestand jetzt wieder vor dem Erscheinen.

Schwerer Betriebsunfall durch Ammoniak-Gas. Am Montag wurde die Potsdamer Feuerwehr zur Konserndensfabrik Janneri u. G. in der Holzmarktstraße gerufen. Eine Dichtungsscheibe an einer Kältemaschine war undicht geworden und so aus dem entstandenen Zwischenraum Ammoniakgas in den Arbeitsraum gedrungen. Die Feuerwehr mußte mit Gasmasken vorgehen. Acht Arbeiterinnen und ein Maschinenmeister wurden bewußlos ins Krankenhaus gebracht. Von den Feuerwehrleuten haben einige leichte Ammoniakgasvergiftungen erlitten.

Ein englischer Staatsangehöriger in Leningrad erschossen. Ein englischer Staatsangehöriger namens William Stevenson, der Obermechaniker auf dem im Leningrader Hafen liegenden Dampfer „Kingswood“, wurde von einer Schildwache vor dem Leningrader Militärmagazin erschossen. Stevenson war nach der russischen Darstellung in das Gebiet des Leningrader Militärmagazins eingedrungen und hatte auf Antrag des Postens nicht reagiert, sondern versucht, den Lauf des Gewehrs zu packen. Es gelang dem Posten nicht, sich des Eindringlings anders zu erwehren als durch einen Schuß.

Eine Zeppelinfahrt von Zentrumsabgeordneten. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Montag um 11.50 Uhr bei sonnigem Wetter mit 33 Fahrgästen zu einer etwa zweitägigen Fahrt über das Bodenseegebiet aufgestiegen. Die Fahrgäste gehörten vorwiegend der Zentrumsfraktion. Am Dienstag, die zurzeit in Stuttgart eine Tagung abhält. Das Luftschiff landete wieder um 13.50 Uhr.

15 Personen an Pilzvergiftung erkrankt. — 10 gestorben. In Karthaus (Weichselortidor) sind in einem Hause 15 Personen an Pilzvergiftung erkrankt. 10 Personen sind bereits gestorben. Der Zustand der anderen Erkrankten ist hoffnungslos.

Letzte Nachrichten

Furchtbare Bluttat

Ein Vater erschießt drei Kinder und dann sich selbst. Pforzheim, 24. August. Heute früh traf hier die Schreckensbotschaft ein, daß in dem etwa 15 Kilometer von Pforzheim entfernten Dorf Kleinkeimbach der 41 Jahre alte Installateur und Blechnermeister Christian Schöllhammer drei seiner Kinder, Helmut, Werner und Elfriede, und dann sich selbst erschossen habe. Die Untat ereignete sich schon in der Nacht zum Sonntag etwa 9.30 Uhr.

Die Darmstädter Volksbank stellt ihre Zahlungen ein. Darmstadt, 25. August. Von der Leitung der Volksbank e. G. m. b. H. wird mitgeteilt: Die Volksbank e. G. m. b. H. sieht sich genötigt, von heute ab, Dienstag, ihre Schalter zu schließen. Die schon vor den Bankfeiertagen bestehende Illiquidität der Bank hat nach Wiederaufnahme des normalen Zahlungsverkehrs eine Verschärfung erfahren. Stadt und Staat wurden bei der großen Bedeutung, die die Volksbank für das heftige Wirtschaftsleben und darüber hinaus hat, um Uebernahme einer Ausfallbürgschaft für die Verbindlichkeiten der Volksbank gebeten. Da die zur Uebernahme der Garantie erforderlichen Voraussetzungen nicht erfüllt wurden, ist die Volksbank genötigt, ihre Zahlungen einzustellen.

Brot in Berlin um 1 Pfennig teurer

Berlin, 24. August. Der Brotpreis, der am 10. August von 50 Pfg. auf 47 Pfg. gesenkt worden war, ist mit Wirkung von heute ab auf 48 Pfg. festgesetzt worden. Zu dieser Erhöhung sieht sich der Zweckverband der Bäckermeister Groß-Berlins wegen des Anstiehs der Mehlpresse gezwungen. Dabei wird darauf verwiesen, daß der der Preisakkulation zugrunde gelegte Mehlpreis noch um 2 Reichsmark unter dem tatsächlichen Mehlpreis liege. Wie die Nachtausgabe aus Kreisen des Zweckverbandes hörte, ist man der Ansicht, daß es sich nicht wird umgehen lassen, den Brotpreis den Schwankungen der Mehlpresse anzupassen, d. h. den Brotpreis öfters zu ändern.

Hilfswert der Industrie für die Not im Winter

Berlin, 24. August. Der Reichsoberband der deutschen Industrie und die Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände haben angesichts der für den kommenden Winter

zweifelloso in weiten Volksteilen zu erwartenden Not alle körperhaftlichen Mitglieder dringend aufgefordert, mit möglicher Beschleunigung dafür zu sorgen, daß überall da, wo ein Bedürfnis vorliegt, Volkstischen zur Abgabe von verbilligtem Essen an die erwerbslose und hilfsbedürftige Bevölkerung eingerichtet werden. Nach dem Vorbild, das in verschiedenen Orten des Reiches bereits besteht, ist es zweckmäßig, daß diese Volkstischen von privater Seite gegründet werden. Wie im einzelnen vorzugehen ist, muß natürlich nach den lokalen Bedürfnissen entschieden werden. Die Verbände sollen sich dafür einsetzen, daß, neben der Sammlung von Geldmitteln, sich besonders geeignete Persönlichkeiten zur ehrenamtlichen Betätigung bei solchen Einrichtungen zur Verfügung stellen.

Die Zentrumstagung in Stuttgart — Besprechungen über die Reichsreform

Berlin, 25. August. Eine Anzahl Morgenblätter berichten, daß der Reichskanzler seine Reise nach Stuttgart zu der Fraktionsstgung des Zentrums gleichzeitig dazu benutzen wird, mit dem württembergischen und dem badischen Ministerpräsidenten, sowie mit Vertretern des Zentrums aus den übrigen deutschen Ländern über eine Reihe aktueller Themen zu verhandeln, darunter auch über die verschiedenen Bestrebungen zur Verwirklichung der Reichsreform. Wie die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ wissen will, soll zwischen dem Reichskanzler und den beiden genannten Ministerpräsidenten über die Frage des Verhältnisses zwischen Reich und Ländern grundsätzliche Uebereinstimmungen bestehen. Die Frage der Reichsreform soll auch auf der Zentrumstagung selbst erörtert werden. Außerdem wird der Reichskanzler der Fraktion auch über die neuesten Notverordnungen berichten.

Geborben

Schießingen: Marie Gutefunk geb. Weller, 33 J. a. Calw: Ernst Kiefer, Baumeister, 58 J. a. Hirsau: Ludwig Maier. Neuhengstett: Marie Talmon-Gros.

Wettermäßiges Wetter für Mittwoch

Da die Depressionsstätigkeit im Norden fortbesteht, ist für Mittwoch zwar zeitweilig aufsteigendes, aber immer noch unbeständiges Wetter zu erwarten.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig.

Pfalzgrafenweiler.

Am Donnerstag, den 27. August 1931 findet hier ein

Biehmarkt

statt. Gemeinderat.



Neuweiler, den 24. August 1931.

Todes-Anzeige.



Schmerz erfüllt machen wir Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Groß- und Schwögermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Christine Klink

geb. Gabel

heute früh von ihrem schweren Leiden erlöst wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: der Sohn Heinrich Klink, Waldschüh.

Beerdigung Mittwoch nachmittag 2 Uhr.

Loise

der

Schwarzwald-Geldlotterie

des Wirt. Schwarzwaldvereins à M. 1.—

sind zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhandlg., Altensteig.

Ein gut erhaltenes, steuerfreies

Motorrad

200 ccm, hat zu verkaufen Philipp Dürr, Wart.

Gaigel- und Tappkarten

empfiehlt die W. Rieker'sche Buchhandlung Altensteig.

Photo-Arbeiten



Entwickeln Kopieren

sowie Vergrößerungen erledigt prompt und sachgemäß

Photohaus Hiller Marktplatz — Telefon 148.



WECK jetzt bedeutend billiger!

Warum minderwertige Konservengläser kaufen, wenn man heute für wenig Geld die führenden und weltbekanntesten Konservengläser Marke

WECK haben kann? Anerkannte Verkaufsstelle:

Chr. Burghard jr. Altensteig.

Druckarbeiten aller Art



- Briefbogen, Mitteilungen
- Geschäftsumschläge, Postkarten
- Rechnungen, Mahnungen
- Wechselformulare, Quittungen
- Prospekte und Preislisten etc. etc.

fertigt in tadelloser Ausführung zu billigst gestellten Preisen die

W. Rieker'sche Buchdruckerei Altensteig

Tel. Nr. 11

Tel. Nr. 11

Am Mittwoch, den 26. August abends 8 1/2 Uhr im Saal des „Grünen Baum“ in Altensteig

Dr. Hans Ebbecke mit seiner Laute

Altes und Neues aus seinen Vortragsfolgen:

- Liebes- Tanz- Scherzlieder aus Vergangenheit und Gegenwart;
- Soldatenlieder; mundartliche Lieder; Schauerballaden.

Eintrittskarten zu Mk. —.80 einschl. Steuer an der Abendkasse.

Lesen Sie

Velhagen & Klasings Monatshefte

Monatlich ein Heft zum Preise von 2 M. 40 Pf.

Der geistig bewegliche Deutsche liest diese Zeitschrift. Sie bringt ihn in enge und fruchtbare Beziehung zu allen brennenden

Fragen der Zeit

in Wissenschaft, Kunst, Leben. Sie veröffentlicht in ihren Romanen und Novellen

Meisterwerke moderner Erzähler und unterrichtet durch sachkundige Mitarbeiter über wichtige Neuerfindungen aus allen Gebieten. Schönster Schmuck der Hefte:

Herrliche Wiedergaben nach Werken der bildenden Kunst.

Keine Zeitschrift des In- und Auslandes bringt sie in ähnlicher Vollendung und Mannigfaltigkeit. — Wer Velhagen & Klasings Monatshefte liest, macht sein Haus zu einer

Stätte der Kultur.

Zur Entgegennahme von Bezugsbestellungen und zur Bestellung eines Probeheftes empfiehlt sich die

W. Rieker'sche Buchhandlung Altensteig.